



Protokoll der BrandStuVe-Sitzung am 20.12. 2003

Potsdam, Kulturzentrum

Anwesende:

Miriam Reiß (EUV FF/O), Anne Jordan (EUV FF/O), Anke Schaffartzik (BTU Cottbus), Björn Grosser (FH Brandenburg) – bis 13.45 Uhr, Christian Gontrie (FH Brandenburg), Johannes (FH Eberswalde) – ab 13.45, Jürgen Stelter (UP), Martin Bär (UP) – bis 13 Uhr

Gäste:

Gerd (Referent des fzs für Antifa/Antira) – zu TOP 6

Protokoll:

Peer Jürgens (UP)

Tagesordnung:

TOP 1: Begrüßung

TOP 2: Protokoll der Sitzung vom 22.11. 2003

TOP 3: Bericht aus den Hochschulen

TOP 4: BrandStuVe-Koordinator/in

a) Vertrag

b) Ausschreibung

TOP 5: Positionierung/Aktionen der BrandStuVe zum Thema Bildungsabbau

TOP 6: Vorstellung der europaweiten Aktion „festival contre la racisme“

TOP 7: Sonstiges

Zu TOP 1:

Martin begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Zu TOP 2:

Peer stellt fest, dass er nicht nur bei dem AG-Treffen, sondern auch bei der Sitzung dabei war (Ergänzung im Protokoll). Ansonsten gibt es keine Beanstandungen zum Protokoll.

Mit 8:0:0 genehmigt.

Zu TOP 3:

Miriam berichtet, dass das StuPa der EUV einen Antrag angenommen hat, in dem die Rücklage (ca. 185.000 €) des AStA ausschließlich als Beitrag für eine geplante Umwandlung der EUV in eine Stiftungsuniversität verwendet werden soll. Allerdings gibt es dazu noch keine konkreten Pläne.

Des weiteren fand im Rahmen der Studierendenproteste in Frankfurt/Oder eine äußerst erfolgreiche Aktion „Bildungsasyl“ statt.

Voraussichtlich am 20.1. 2004 findet an der EUV eine Vollversammlung statt.

Björn berichtet, dass es bei dem Wechsel des AStA finanzielle Unregelmäßigkeiten aufgetaucht seien.

Es fanden einige Protestaktionen gegen Bildungsabbau statt, so z.B. die „Versteigerung“ der Uni-Gebäude.

Weiter berichtet er, dass die Studierendenzeitung wiederbelebt werden soll.

Christian bittet um eine bessere Vernetzung der landesweiten Pressearbeit (Abgleichung von Presseverteilern).

Mitte Januar findet die 100. Senatssitzung mit Frau Wanka statt.

Anke berichtet von der Aktionswoche an der BTU, so z.B. dem „Mensa-Comfort-Dienst“. Es wurden von den Studierenden über 1.500 Ideen zur Verbesserung der Uni-Situation eingereicht.

Die Gegendemo zur Nazi-Demo am 13.12. 2003 wird als Erfolg gewertet, 1.500 Gegner standen 150 Nazis gegenüber (die auch noch unpünktlich waren). Die Polizei ging ungewöhnlich hart gegen die Gegendemonstranten vor, die Nazis konnten nahezu ungehindert ihre Demo beenden.

Martin berichtet von der Vollversammlung mit über 1.100 Studierenden, auf der eine Resolution verabschiedet wurde. Ebenso gab es mehrere Protestaktionen wie z.B. zwei Demos und öffentliche Vorlesungen.

Des weiteren berichtet Martin über die immer noch anhaltenden Finanzprobleme der Studierendenschaft.

Am 14.1. 2004 findet eine Vollversammlung zum Chipkartenvertrag statt.

Zu TOP 4a:

Peer stellt den Vertragsentwurf vor.

Es herrscht Konsens, dass der/die Koordinator/in zunächst noch keine inhaltliche Arbeit machen soll, sondern mit der Vernetzung der Studierendenschaften und der Vorbereitung der Vereinsgründung beschäftigt sein. Daher wird beschlossen, die Aufwandsentschädigung auf zunächst 200 € pro Monat festzulegen.

Auch soll der/die Koordinator/in seinen Arbeitgeber aussuchen. Der Arbeitsvertrag der Studierendenvertretung mit dem/der Koordinator/in soll bis maximal zum 30.6. 2004 dauern. Dieser Zeitraum erscheint zwar knapp, aber es besteht Konsens, dass der Verein so schnell wie möglich gegründet werden soll.

Den Absatz zur Wahl (§3/2) wird Jürgen neu fassen, da der bisherige inhaltliche und Formulierungsmängel hat.

Des weiteren sollen die Vertragspartner erst ab einem Volumen von 100 € für Sachausgaben gefragt werden.

Der/Die Koordinator/in hat keinen Zugriff auf den Fonds. Dies geschieht, ebenso wie die Rechnungsprüfung, durch die jeweilige Studierendenvertretung, bei der er angestellt ist.

Der überarbeitete Entwurf wird spätestens Anfang Januar verschickt, so dass er auf der nächsten Sitzung unterschrieben werden kann.

Zu TOP 4b:

Anke überarbeitet die Ausschreibung des/der Koordinator/in und verschickt sie noch in diesem Jahr. Die Auslegung kann dann Anfang Januar geschehen.

Zu TOP 5:

Es wird von allen die Notwendigkeit von einer Positionierung der BrandStuVe gesehen. Allerdings wird eine konkrete Planung von Aktionen über die Ferien als schwierig erachtet. Es soll nun zunächst ein „Stellungnahme“/Denkanstoß verfasst werden. Dazu schicken alle Hochschule ihre konkreten Probleme/Einsparungspläne etc. an den AStA der FH Brandenburg. Dieser erarbeitet anhand dessen ein Papier mit generellen Tendenzen im Land Brandenburg, welches im Januar als erste Position der BrandStuVe benutzt werden kann.

Zu TOP 6:

2003 gab es vom fzs eine bundesweite Aktion zu Thema „Bücherverbrennung“. 2004 soll es eine europaweite Kampagne unter dem Motto „festival contre la racisme“ geben, die von mehreren nationalen Studierendenvertretungen zusammen geplant wird. Ausgegangen ist die Idee von der französischen UNEF. In eine Art Stafette sollen über das ganze Jahr in den beteiligten Ländern Aktionswochen stattfinden. Für Deutschland liegt diese vom 30.5. – 6.6. 2004.

Es soll vor allem um Ausstellungen, Diskussionen und Kulturveranstaltungen zum Thema Diskriminierung, Rassismus, Situation von ausländischen Studierenden gehen. Die Hauptforderung in Deutschland wird die nach einem Antidiskriminierungsgesetz sein. Der fzs bittet um Überlegungen an den brandenburger Hochschulen, sich mit Aktionen an der bundesweiten Woche zu beteiligen. Er sagt auch organisatorische Unterstützung zu. Eine entsprechende Information wird vom fzs noch erstellt.

Die Idee wird positiv von den Anwesenden aufgenommen.

Zu TOP 7:

Nächster Termin der BrandStuVe-Sitzung: 24.1. 2004, 11 Uhr

Anke fragt bei der FH Lausitz, Peer bei der FH Wildau nach, ob eine der beiden Hochschulen Gastgeber sein können.

BrandStuVe-Termin bei Platzeck am 3.2. 2004 zum Thema Bildungsabbau. Es sollte von jeder Hochschule nur ein Vertreter entsendet werden, die UP entsendet zwei.

Schluss um 14.30 Uhr.

Allen ein paar schöne Tage.

Bis zum neuen Jahr.

Peer Jürgens